

# Protokoll zur Dorfwerkstatt



in  
**Alsbach**

19. Januar 2015

## **Ablauf der Veranstaltung**

**17.45 – 18.00:** Ankommen, Eintragung in Teilnehmerliste

**18.00 – 18.15: Begrüßung / Einführung**

- Stand der Dorferneuerung
- Begriff „Dorfwerkstatt“
- Ablauf

**18.15 – 18.25: Ergebnisse der Fragebogenaktion** (siehe Anhang)

**18.25 – 18.40: Rückblick Ergebnisse der Auftaktveranstaltung**

- Regeln für unsere Arbeit

**18.50 – 19.00: Problem- + Ideensammlung / Kleingruppenarbeit**

- Sammlung von weiteren Problemen / Lösungsvorschlägen:  
„Wo drückt uns der Schuh“? Was könnte verbessert werden?
- Kleingruppenarbeit

**20.00 - 20.25: Präsentation der Kleingruppenarbeit**

- durch KG selbst
- Ergänzung durch Plenum
- Diskussion

**20.25 – 20.45: Unsere wichtigsten Themen**

- Bewertung der Oberbegriffe
- Bildung von Rangfolgen

**20.45 - 21.00 Uhr: Weiteres Vorgehen in der Bürgerbeteiligung**

- Zusammenfassung und weiteres Vorgehen
- Verteilung von Aufgaben (Moderation, Gemeinde, Arbeitskreise)
- Terminabstimmung
- Abschluss / Verabschiedung

**21.00: Ende der Veranstaltung**

## **Ablauf**

## **Schwerpunkte der Dorferneuerung**

- Ganzheitliche Entwicklung
- Entwicklung eines Leitbildes für Ortskern und Ortsbild
- Infrastruktur + Grundversorgung
- Inwertsetzung von Landschaft, Natur, Kultur, historischem Erbe
- wirtschaftliche Perspektiven
- Förderung der Dorfgemeinschaft, des Dorflebens
- Einbindung von Kindern und Jugendlichen
- Demografische Entwicklung



**DORFERNEUERUNGSKONZEPT** (-entwicklungskonzept)



**Grundlage für private + öffentliche Förderung!**

## **Ziele der Dorfwerkstatt**

- I. - Bearbeiten der Probleme
- II. - Entwickeln einer Dorfidee mit Zukunftsvorstellungen
- III. - Erarbeiten konkreter Maßnahmen
  - Initiieren von Arbeitskreisen
  - Weiteres Vorgehen planen



## **Leistungsprofil der Dorfwerkstatt**

Was können wir leisten?	Was nicht?
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sichtweisen von Bürgern formulieren</li> <li>• Vorschläge entwickeln</li> <li>• Öffentlichkeitswirksam sein</li> <li>• Andere einbeziehen, motivieren</li> <li>• Symbol für eine bürgernahe Dorferneuerung sein</li> <li>• Maßnahmen initiieren oder selber durchführen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Für andere sprechen</li> <li>• Fachliche Planung</li> <li>• Dinge beschließen, die wir nicht selbst umsetzen können</li> <li>• Alle möglichen Probleme, Themen, Ideen usw. verfolgen</li> </ul>
Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vielfalt an Interessen und Sichtweisen</li> <li>• Kreativität</li> <li>• Gegenseitige Ermutigung</li> <li>• Öffentliche Beachtung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeitaufwand</li> <li>• Kosten</li> </ul>



## **Regeln für unsere Arbeit**

- Arbeitsteilung
  - die Gruppe ist für Inhalte,
  - der Moderator für den Prozess verantwortlich
- Alle in der Gruppe sind gleichberechtigt.
- Fähler sind erwünscht!
- Störungen haben Vorrang!

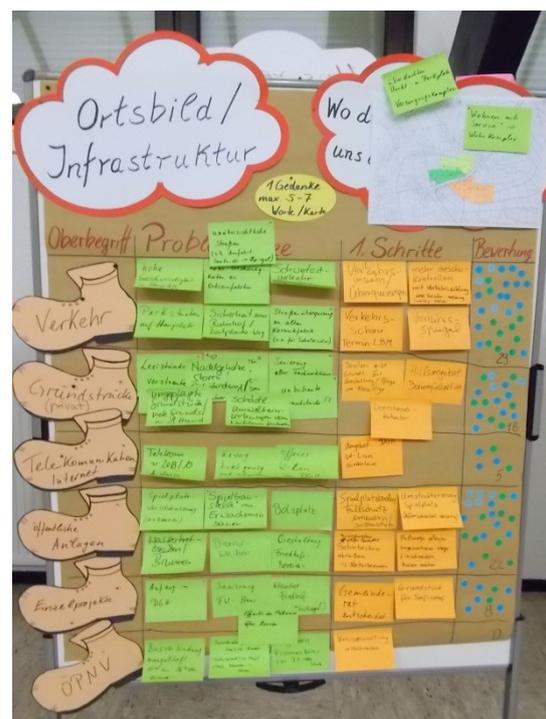
# Ablauf

Zur Vorbereitung der Dorfwerkstatt wurden die von den Teilnehmern der Auftaktveranstaltung (10.11.2015) gesammelten Nennungen (Probleme + Ideen), sowie weitere Angaben der Bürger aus der Fragebogenaktion auf die 3 Oberthemen

- **Natur / Tourismus / Erholung,**
- **Ortsbild / Infrastruktur** und
- **Dorfleben / Dorfgemeinschaft / Tradition** verteilt.

Anschließend überlegten die Teilnehmer der Dorfwerkstatt, ob weitere Probleme oder Ideen zu ergänzen sind. Weitere Nennungen wurden den o.g. Oberthemen zugeordnet.

In 3 Kleingruppen wurden die einzelnen Nennungen nach Inhalten sortiert, gegebenenfalls ergänzt und erste Schritte abgeleitet. Diese wurden dann nach der KG-Arbeit (60 Minuten) durch Sprecher der KG im Plenum vorgestellt. Die Inhalte finden sich auf den Plakaten der Dorfwerkstatt wieder und sind in den Tabellen erfasst (siehe ab S. 5).



**Natur / Tourismus /  
Erholung**



Oberbegriff	Problem / Idee	1. Schritte	Bewertung
<b>Wanderwege</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- „Trimm Dich Pfad“ aktives wandern &gt;&gt; Sport</li> <li>- Waldlehrpfad an den Wanderwegen</li> <li>- Barfußweg &gt;&gt; Standort?</li> <li>- Verbindungswege vom Dorf zu Wanderwegen</li> <li>- Schandfleck Reitanlage Henn + Wege</li> <li>- Weg Richtung „Osterbürcchen“ Erzhäuschen</li> <li>- zu wenig Bänke an Wanderwegen und im Dorf</li> <li>- Bänke und Pfade im Dorf in <u>Ordnung halten</u> (Gemeindesache)</li> <li>- Grünschnittplatz einrichten (Gemeinderat !)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Karte von Alsbach mit Wegen</li> <li>- offizielle Wanderwege</li> <li>- Wanderweg hinterm Reiterhof umlegen? &gt;&gt; Fr. Christmann fragt nach</li> <li>- Bänke zählen, event. Standorte suchen &gt;&gt; Gemeinde fragen</li> <li>- Grünschnittplatz: &gt;&gt; Gemeinderat (Puth) fragen</li> </ul>	27 Punkte
<b>Streuobstwiesen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erhaltung der Streuobstwiesen / alte Obstsorten wieder pflanzen</li> <li>- Panoramatafel, Streuobsttafel „Auf der Höhe“</li> <li>- Apfelsammel-Aktion</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erfassung von Bäumen, Ergänzungen</li> <li>- Hinweis / Daten ins Blättchen, Teilnahme „einfordern“</li> <li>- auch Nistkästen und Fledermaushöhlen würde Herr Kirchberger bauen!  Insektenhotel</li> </ul>	16 Punkte
<b>Grün für Alle Mensch + Tier</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kräuterwanderung im Frühjahr</li> <li>- Unkrautbeseitigung-/ bekämpfung &gt; Jakobskreuzkraut &gt; giftig für Tiere (Pferde)</li> <li>- magere Blumenwiesen / Bienenwiesen</li> <li>- Wiederbelebung brachliegender Bauerngärten</li> <li>- Themengärten gestalten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- bunte Straßenbeete &amp; Beetpaten statt Rindenmulch (verkehrsberuhigte Straßen)</li> <li>- Themenbeete z.B.: Blumen für Bienen und Schmetterlinge, einzäunen gegen Hunde &gt;&gt; Flächen erfassen</li> <li>- „Themengärten“ &gt;Grundstücke erfassen, mit Eigentümer reden</li> </ul>	21 Punkte
<b>Hund + Pferd</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Hundewiese eingezäunt als Treff</li> <li>- Hundekot auf den Fuß- und Wanderwegen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Dog-Station anbringen &gt; Sessenbacher fragen</li> <li>- Hundewiese von Rainer Hein?</li> <li>- Pferdebesitzer Hof Henn, Hof Mayer, privat &gt; treffen sich jeden 1. Samstag im Monat</li> </ul>	6 Punkte



Oberbegriff	Problem/Idee	1. Schritte	Bewertung
<b>Verkehr</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- hohe Geschwindigkeit in Hauptstraße (Schwellen?)</li> <li>- Parksituation Hauptstraße</li> <li>- hohe Geschwindigkeiten an Ortseinfahrten</li> <li>- unübersichtliche Straßen (z.B.: Ausfahrt Gartenstr. &gt; Spiegel)</li> <li>- Schwerlastverkehr ü. 7,5to verboten</li> <li>- Sicherheit zum Bahnhof / Leitplanke-Weg</li> <li>- Straßenüberquerung an alten Keramikfabrik (v.a. für Schulkinder)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verkehrsinsel / Überquerungen</li> <li>- mehr Geschwindigkeitskontrollen mit Verkehrszählung und Geschwindigkeitsmessung &gt; Smiley-Messer</li> <li>- Verkehrsschau &gt; Termin LBM</li> <li>- Verkehrsspiegel</li> </ul>	29 Punkte
<b>Grundstücke (privat)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Leerstände</li> <li>- verstreute Bauplätze</li> <li>- „Bauruinen“ plastisch ins Blickfeld rücken</li> <li>- Sanierung alter Fachwerkhäuser</li> <li>- unbebaute Grundstücke</li> <li>- ungepflegte Grundstücke/ viele Grundstücke in 1 Hand</li> <li>- schädliche Umwelteinwirkungen vom Nachbarn fernhalten</li> <li>- Nadelgehölze stören! Gefährdung / Brombeerbewuchs</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Besitzer gibt Grundstück zur Gestaltung / Pflege an Freiwillige</li> <li>- Hilfsangebot Baumfällaktion</li> <li>- Leerstandskataster</li> </ul>	18 Punkte
<b>Telekommunikation Internet</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Telekom ~ 2018/19 Ausbau</li> <li>- Kevag bietet günstigen und schnellen Internetzugang</li> <li>- offenes W-Lan im DGH</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Angebot DGH &gt; W-Lan einholen</li> </ul>	5 Punkte

Oberbegriff	Problem/Idee	1. Schritte	Bewertung
<b>öffentliche Anlagen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Spielplatzverschönerung (einzäunen)</li> <li>- „Spielbaustelle“ mit Erwachsenen bauen</li> <li>- Bolzplatz</li> <li>- Wassertretbecken / Brunnen</li> <li>- Brandweiher</li> <li>- Gestaltung Friedhofsbereiche</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Spielplatzboden / Fallschutz erneuern, austauschen</li> <li>- Umstrukturierung Spielplatz (Affenschaukel abseits)</li> <li>- Brandweiher prüfen &gt;Feuerwehr Betonbecken abreißen &gt;Naturbrunnen</li> <li>- Fußwege pflegen, zugewachsene Wege freischneiden, Rasen mähen</li> </ul>	22 Punkte
<b>Einzelprojekte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufzug im DGH</li> <li>- Sanierung FW-Haus</li> <li>- öffentliche Mülleimer öfter leeren</li> <li>- Kleintier Friedhof (Freilingen)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gemeinderat entscheidet</li> <li>- Grundstück für Tierfriedhof</li> </ul>	8 Punkte
<b>ÖPNV</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Busverbindung mangelhaft 15 Uhr hin 16 Uhr zurück</li> <li>- Busverbindung nach Ransbach-Baumbach, Straßenbeleuchtung Hauptstraße Brunnen – Kirche</li> <li>- Weg von Finnenbahn zur Bushaltestelle Stock</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kreisverwaltung anschreiben</li> </ul>	0 Punkte



Oberbegriff	Problem / Idee	1. Schritte	Bewertung
<b>Kulturelle Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kinder mehr in Veranstaltungen einbringen (z.B.: wie Kirmes)</li> <li>- Tanzkurs anbieten / Tanzabende</li> <li>- interaktive Abende für Erwachsene im DGH</li> <li>- Spieletreff Jung + Alt</li> <li>- Alt + Jung zusammen (z.B.: Kochen, Erfahrungen)</li> <li>- Beteiligung + Einbeziehung Vereine</li> <li>- Kulturverein? IG</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ideen für Veranstaltungen</li> <li>- Partner für Veranstaltungen</li> <li>&gt;&gt; z.B.: Tanzschulen, Dozenten</li> </ul>	30 Punkte
<b>gegenseitige Unterstützung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nachbarschaftshilfe &gt;&gt; Repair Café</li> <li>- Nachbarschaftshilfe im Punktesystem</li> <li>- Fahrdienste aller Art / Einkaufsservice</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bedarf ermitteln (Umfrage?)</li> <li>- Dienstleistungsangebot ermitteln</li> <li>- Vermittlung über welche Plattform?</li> <li>- Schleifenbus VG Selters &gt;&gt; Info erfragen</li> <li>- Fahrdienstversicherungsschutz, rechtliche Situation klären</li> </ul>	26 Punkte
<b>Integration von Neubürgern / Bürgern</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einwohnerliste</li> <li>- Wer ist neu?</li> <li>- Wer nimmt bis jetzt nicht teil?</li> </ul>	6 Punkte



## **Unsere wichtigsten Themen**

<b>Rang</b>	<b>Themenbereich</b>	<b>Bewertung</b>
1	Kulturelle Veranstaltungen	30 Punkte
2	Verkehr	29 Punkte
3	Wanderwege / Grünschnitt	27 Punkte
4	gegenseitige Unterstützung	26 Punkte
5	Öffentliche Anlagen	22 Punkte
6	Grün für Alle	21 Punkte
7	Grundstücke (privat)	18 Punkte
8	Streuobstwiesen	16 Punkte
9	Einzelprojekte	8 Punkte
10`	Integration von Neubürgern / Bürgern	6 Punkte
10``	Hund + Pferd	6 Punkte
11	Telekommunikation / Internet	5 Punkte
12	ÖPNV	0 Punkte

Die Teilnehmer der Dorfwerkstatt erhielten jeweils 7 Punkte, um die aus ihrer Sicht wichtigsten Dorft Themen zu bewerten (Mehrpunkt-Abfrage). Pro Themenbereich durften maximal 2 Punkte vergeben werden. Daraus resultierte die oben stehende Rangfolge.

Die vier höchst bewerteten Dorft Themen: KULTURELLE VERANSTALTUNGEN, VERKEHR, WANDERWEGE / GRÜNSCHNITT und GEGENSEITIGE UNTERSTÜTZUNG spiegeln die Schwerpunkte wider. Zur Belebung des Dorflebens ist die Erweiterung von Veranstaltungsangeboten geplant. Durch Fahrdienste und Nachbarschaftshilfe als Unterstützungsangebote könnte die Dorfgemeinschaft noch mehr zusammenwachsen und die

Lebensqualität in Alsbach stärken. Des Weiteren soll die problematische Verkehrssituation, insbesondere in der Hauptstraße unter die Lupe genommen werden. Hier stehen Gespräche mit den Behörden an. Die touristische Weiterentwicklung der Gemeinde mit Ausbau und Kennzeichnung der Wanderwege, sowie die Anbindung an bestehende Wanderwege stehen auf der Agenda. Die Verbesserung des Ortsbildes wird zur generellen Stärkung des Wohnstandortes angestrebt. Die niedrig bewerteten Themen werden wie die Hauptbereiche in den drei Arbeitskreisen weiter bearbeitet.

**Impressionen aus der Dorfwerkstatt:**



**Wie geht's weiter?**

**Die Arbeit der  
Arbeitskreise**

Die Fortsetzung der Dorfwerkstatt erfolgt in weiteren Arbeitskreistreffen. Die Inhalte der Treffen werden protokolliert und in der Homepage der Ortsgemeinde (über VG Ransbach-Baumbach) veröffentlicht. Des Weiteren werden mehrere Exemplare der Protokolle beim Ortsbürgermeister Herrn Scheyer zur Mitnahme ausgelegt. Die anwesenden Teilnehmer der Dorfwerkstatt haben keine Einwände gegen die Übernahme von personenbezogenen Fotos aus der Dorfwerkstatt im Protokoll und der Veröffentlichung im Internet.

Bis zum nächsten Treffen können die Teilnehmer erste Vorabklärungen, Recherchen oder Bestandsaufnahmen durchführen.

**... wird unterstützt durch:**

- RU-PLAN Redlin+Renz
- Gemeinde
- Verwaltung

**Aufgaben RU-PLAN Redlin + Renz**

- Begleitung von Gruppentreffen, Workshops
- Durchführung von Jugendworkshop, Kinder-/ Seniorentreffen
- moderieren und protokollieren der DW und AK-Treffen
- Beratung und konzeptionelle Entwicklung von Projekten
- Ergebnisse für Erstellung des Dorfentwicklungskonzepts

**Aufgaben der Gemeinde**

- Unterstützung der Arbeitskreise
- Versand von Protokollen/Einladungen
- Koordination Gemeinde/AK
- Stellung der Räumlichkeiten

**Aufgaben der Verwaltung**

- Info-Material
- Kommunikation
- Kopien (bei Bedarf)
- fachliche Beratung

**Arbeiten der Arbeitskreise**

- moderierte Treffen der AK's alle 6-8 Wochen
- interne Gruppentreffen
- Vorschläge/Konkretisierung der Projektideen
- Rechercharbeiten
- Sprecher bestimmen (bei Bedarf)

**Nächstes Treffen der Arbeitskreise:**

**Dienstag, 10. März 2015 um 19.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus**



**Ihre Ansprechpartner**

- Verbandsgemeinde Ransbach-Baumbach, Dirk Wessoly – Tel.: 02623 / 86231, dirkwessoly@ransbach-baumbach.de
- Ortsbürgermeister Ralf Scheyer, Tel.: 02601 - 1045 (priv.), ralf.scheyer@rz-online.de
- RU-PLAN Redlin+Renz, Hauptstr. 27, 56414 Dreikirchen, Claudia Redlin –Tel.: 06435-5090-12, redlin@ru-plan.de  
Claudia Renz – Tel.: 5090-14  
renz@ru-plan.de

**Teilnehmer der Dorfwerkstatt:**

siehe Anlage

**Anhang: Ergebnisse der Fragebogenaktion**

